

\*) Die Sektion AMOP umfasst die Fachverbände Atomphysik, Kurzzeitphysik, Massenspektrometrie, Molekülphysik, Plasmaphysik, Quantenoptik und Photonik.

## AMOP-Dissertationspreis 2009

Die Sektion AMOP<sup>\*)</sup> der DPG schreibt einen Dissertationspreis aus, der auf der DPG-Frühjahrstagung der Sektion in Hamburg im März 2009 vergeben wird.

Ziel des Preises ist die Anerkennung herausragender Forschung im Rahmen einer Doktorarbeit und deren exzellente Vermittlung in Wort und Schrift.

Nominierungsfähig sind wissenschaftlich herausragende Dissertationen aus den Fachgebieten des AMOP, die 2007 oder 2008 abgeschlossen wurden.

Nominierungsberechtigt ist der/die Betreuer/in der Dissertation außer den Mitgliedern der Jury.

Auswahlverfahren: Eine von AMOP eingesetzte Jury identifiziert unter den Nominierten bis zu vier Finalisten, die zu einem Vortrag über ihre Arbeit in ein Dissertationspreissymposium auf die Frühjahrstagung nach Hamburg eingeladen werden. Nach dem Symposium wählt die Jury den/die Preisträger/in, der/die noch auf der Tagung bekannt gegeben wird. Alle Finalisten erhalten ein Reisestipendium zur Frühjahrstagung in Höhe von 500 Euro, das Preisgeld für den Sieger beträgt 1500 Euro.

Die vollständige Nominierung sendet der/die Betreuer/in als Nominierende/r in einem einzigen pdf-file elektronisch bis

zum **1. Dezember 2008** an Prof. Dr. J. M. Rost (disspreis.amop@pks.mpg.de), Stichwort „AMOP-Preis“.

Die vollständige Nominierung umfasst:

- den wissenschaftlichen Lebenslauf des/der Nominierten mit Schriftenverzeichnis und Nachweis der Doktorprüfung,
- eine Skizze des/der Nominierten über weitere Forschungspläne (2 DIN A4 Seiten),
- eine Begründung der Nominierung durch den/die Betreuer/in, in der deutlich wird, warum die nominierte Dissertation wissenschaftlich herausragend ist,
- ein Unterstützungsschreiben eines/r Hochschullehrers/in, der/die nicht mit der Dissertation in Zusammenhang steht.

## SKM-Dissertationspreis 2009

Die in der Sektion kondensierte Materie zusammengeschlossenen Fachverbände der DPG schreiben einen Dissertationspreis aus, der auf der SKM-Frühjahrstagung 2009 in Dresden verliehen werden soll.

Ziel des Preises ist die Anerkennung herausragender wissenschaftlicher Arbeit und deren exzellenter Darstellung in einem Vortrag.

Nominierungsfähig sind wissenschaftlich herausragende Dissertationen aus

den Fachgebieten der SKM, die 2007 oder 2008 (vor dem 1. Dezember) abgeschlossen wurden.

Nominierungsberechtigt ist der/die Betreuer/in der Dissertation (mit Ausnahme von Mitgliedern der Jury).

Auswahlverfahren: Die von der SKM eingesetzte Jury identifiziert unter den Nominierten bis zu vier Finalisten, die zu einem Vortrag über ihre Arbeit in ein Dissertationspreissymposium auf die Frühjahrstagung nach Dresden eingeladen werden. Nach dem Symposium wählt die Jury den/die Preisträger/in, der/die noch auf der Tagung bekannt gegeben wird. Alle Finalisten erhalten ein Reisestipendium zur Frühjahrstagung in Höhe von 500 Euro, das Preisgeld für den/die Sieger/in beträgt 1500 Euro.

Die vollständige Nominierung sendet der/die Betreuer/in in einem einzelnen pdf-file elektronisch bis zum **1. Dezember 2008** an den Sprecher der SKM, Prof. Dr. Rolf J. Haug (haug@nano.uni-hannover.de), Stichwort „SKM-Preis“.

Die vollständige Nominierung umfasst:

- den wissenschaftlichen Lebenslauf des/der Nominierten mit Schriftenverzeichnis und Nachweis der Doktorprüfung,
- eine Skizze des/der Nominierten über das Potenzial dieser Dissertation (allgemein und auch im Hinblick auf die persönliche Weiterentwicklung),



Deutsche Physikalische Gesellschaft



GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER

STADT  FRANKFURT AM MAIN

# Otto-Hahn-Preis 2009

Der Otto-Hahn-Preis wird als gemeinsamer Preis von der Stadt Frankfurt, der Deutschen Physikalischen Gesellschaft und der Gesellschaft Deutscher Chemiker geführt. Er ist mit 50 000 Euro und einer Medaille in Gold dotiert und wird im Abstand von zwei Jahren verliehen.

Der Preis dient der Förderung der Wissenschaft durch die Anerkennung herausragender wissenschaftlicher Leistungen insbesondere auf den Gebieten der Chemie, der Physik und der angewandten Ingenieurwissenschaften. Damit ist auch die Absicht verbunden, die Verantwortung der Wissenschaft für die Gesellschaft zu verdeutlichen.

Im Jahre 2009 soll durch den Preis vorzugsweise eine herausragende wissenschaftliche Leistung auf dem Gebiet der Physik gewürdigt werden.

Der Preis wird anlässlich eines Festaktes in der Frankfurter Paulskirche verliehen.

Bitte senden Sie Vorschläge mit einer kurzen Begründung sowie Curriculum Vitae und Publikationsliste bis zum 30. März 2009 an:

Deutsche Physikalische Gesellschaft e.V.,  
Dr. Bernhard Nunner, Hauptstr. 5, 53604 Bad Honnef

Deutsche Physikalische Gesellschaft



- eine Begründung der Nominierung durch den/die Betreuer/in, in der deutlich wird, warum die nominierte Dissertation wissenschaftlich herausragend ist,
- ein Unterstützungsschreiben eines/r Hochschullehrers/in, der/die nicht mit der Dissertation im Zusammenhang steht.

## ThyssenKrupp Electrical Steel Dissertationspreis 2009 der AG Magnetismus

Die Arbeitsgemeinschaft Magnetismus<sup>9)</sup> der DPG schreibt einen Dissertationspreis aus, der auf der Frühjahrstagung der DPG im März 2009 in Dresden vergeben wird. Ziel des Preises ist die Anerkennung herausragender Forschung im Rahmen einer Doktorarbeit und deren exzellente Vermittlung in Wort und Schrift. Nominierungsfähig sind wissenschaftlich herausragende Dissertationen auf dem Fachgebiet Magnetismus in Theorie, Grundlagen und/oder Anwendungen, die im Jahr 2007 oder 2008 an einer deutschen Hochschule abgeschlossen wurden. Nominierungsberechtigt ist nur der Betreuer bzw. die Betreuerin der Dissertation, ausgenommen die Mitglieder des Preiskomitees.

Auswahlverfahren: Ein von der AG Magnetismus eingesetztes Preiskomitee ermittelt unter den Einsendungen bis zu vier Finalisten, die auf der Frühjahrstagung der DPG 2009 in Dresden auf einem fachverbandsinternen Symposium „Ma-

gnetismuspreis“ am Dienstag, dem 24.3., einen Vortrag (20 + 5 Minuten) über ihre Arbeit halten. Unmittelbar nach dem Symposium wählt das Preiskomitee den Sieger, der noch auf der Tagung bekannt gegeben wird. Das Preisgeld beträgt 1000 Euro.

Die vollständige Nominierung umfasst:

- eine Begründung der Nominierung (eine Seite DIN A4) durch den Betreuer bzw. die Betreuerin, in der deutlich wird, warum die nominierte Dissertation wissenschaftlich herausragend ist,
- kurze Vita des/der Nominierten,
- Nachweis der Doktorprüfung und der Note,
- eine Zusammenfassung des Inhalts der Dissertation von max. zwei Seiten,
- eine Publikationsliste des/der Nominierten.

Bitte senden Sie die Unterlagen bis zum **30. Januar 2009** in einem einzigen pdf-file an den Vorsitzenden der AG Magnetismus; Prof. Dr. Eberhard Wassermann; (eberhard.wassermann@uni-due.de), Stichwort „ThyssenKrupp Preis“.

## Wahlen zum DPG-Vorstand

Satzungsgemäß ist die **Designierte Präsidentin** bzw. der **Designierte Präsident** mindestens ein Jahr vor Amtsantritt zu wählen (Amtszeit 2010 – 2012).

Am 31. März 2009 wird die zweite Amtszeit des **Schatzmeisters** ablaufen. Eine erneute Wiederwahl von Herrn Dr. Hartwig Bechte (Bonn) ist möglich.

## ANNETTE SCHAVAN ZU BESUCH



J. Röhl

Am 1. Oktober besuchte Bildungsministerin Annette Schavan die DPG im Magnus-Haus Berlin (hier mit DPG-Präsident Gerd Litfin). Nach einer Führung durch das Magnus-Haus fand ein mehr als einstündiger Meinungsaustausch zu forschungs- und bildungspolitischen Fragen statt.

Am 31. März 2009 wird die Amtszeit des **Vorstandsmitglieds Bildung und Ausbildung** ablaufen. Eine Wiederwahl von Herrn Prof. Dr. Gerd Ulrich Nienhaus (Ulm) ist möglich.

Zur Vorbereitung der Wahlen werden hiermit alle DPG-Mitglieder zu Vorschlägen aufgerufen. **Schriftliche Nominierungen müssen bis zum 23. Januar 2009 beim Hauptgeschäftsführer (DPG, Hauptstr. 5, 53604 Bad Honnef) vorliegen. Die Vorschläge müssen von mindestens 15 DPG-Mitgliedern unterschrieben sein und sollen eine Vita (eine Seite) enthalten.** Die von den Mitgliedern vorgeschlagenen Kandidatinnen oder Kandidaten werden zusammen mit den Nominierungen des Vorstandes und des Vorstandsrates in eine gemeinsame Liste aufgenommen. Diese Liste ist Grundlage für die Wahl durch den Vorstandsrat in seiner nächsten Sitzung am 1. März 2008 anlässlich der 73. Jahrestagung der DPG in Hamburg.

Bernhard Nunner  
Hauptgeschäftsführer

## Mitgliederversammlung 2009

*Vorschläge für die Tagesordnung der Ordentlichen Mitgliederversammlung 2009 der DPG.*

Die nächste ordentliche Mitgliederversammlung wird anlässlich der 73. Jahrestagung der Deutschen Physikalischen Gesellschaft am Montag, dem 2. März 2009, in Hamburg stattfinden.

Die Ausführungsbestimmungen zur Satzung der DPG fordern den Hauptgeschäftsführer auf, wenigstens 15 Wochen vor einer Ordentlichen Mitgliederversammlung unter Angabe eines Rücklauftermins, der wenigstens sechs Wochen vor der Versammlung liegt, in der Mitgliederzeitschrift der DPG Vorschläge für die

<sup>9)</sup> Die Arbeitsgemeinschaft Magnetismus (AGM) ist ein Gemeinschaftsausschuss der DPG, Sektion Kondensierte Materie (SKM), Fachverband Magnetismus (MA), der Deutschen Gesellschaft für Materialkunde e.V. (DGM), des VDE Technisch-Wissenschaftlicher Verband der Elektrotechnik, Elektronik Informationstechnik e.V., Energie-Technik Gesellschaft (ETG im VDE) und des Vereins Deutscher Eisenhüttenleute e.V. (VDEH).

## SONDERPREIS DER DPG



FOCUS-Magazin

Für ihr Schulprojekt über Aufwindkraftwerke haben (v.l.) Franziska Peter, Julius Eckl, Rudi Tech und Marcus Bucher den Sonderpreis „Naturwissenschaft und Technik“ der DPG beim bundesweiten Wettbewerb „Schule macht Zukunft“ erhalten, den das Magazin FOCUS gemeinsam mit Partnern jährlich organisiert. Den Chemnitzer Jugendlichen und ihrem Betreuungslehrer Andreas Eger (im Hintergrund links) gratulierten bei der Preisverlei-

hung Ende September in Berlin DPG-Vorstandsmitglied Hans-Rainer Trebin (2.v.r.) sowie die Chefredakteure von FOCUS, Uli Baur, und FOCUS-SCHULE, Gaby Miketta. Das Gewinnerteam setzte sich mit den physikalischen Prinzipien eines Aufwindkraftwerks auseinander und führte Messreihen an einem zwei Meter hohen Modell durch. Der Preis besteht aus einer Gruppenreise zu den „Highlights der Physik“ 2009 in Köln.